

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

101 (11.4.1905) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 101. Viertes Blatt.

Dienstag, den 11. April

1905.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. **Adlerstraße**, nahe beim Schloßplatz sind eine Parterrewohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sowie eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Tapetenladen **Josef Heck**, Zirkel 14.

*2.1. **Amalienstraße 4** ist im Hinterhaus der 1. Stock, 3 Zimmer und Zugehör, an eine ordnungsliebende Familie, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Hinterhaus, 2. Stock. Einzusehen von 10-12 und von 2-4 Uhr.

*2.1. **Amalienstraße 4** ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Zugehör, auf 1. Juli an eine ordnungsliebende Familie zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 2. Stock. Einzusehen von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr.

2.1. **Bahnhofstraße 42** ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Anteil an der Waschküche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterh.

* **Degenfeldstraße 5** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

Fajansenstraße 35 ist im 3. Stock links eine schöne Zwei-Zimmerwohnung samt Zugehör per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden oder bei **Soz. Hurst**, Liebensteinstr. 2 II links.

— **Gutenbergplatz 1** ist eine schöne 4 Zimmerwohnung auf sofort oder später und **Scheffelstraße 55** im Seitenbau eine 2 Zimmerwohnung auf 1. Juli, sowie eine Wohnung im Dachstock auf sofort zu vermieten. Näheres Scheffelstraße 55 im 2. Stock.

* **Herrenstraße 58, vis-à-vis** dem Erbgroßg. Garten, ist eine schöne 6 Zimmerwohnung, Küche u. Zugehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Kaiserstraße 36 a, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, auf 1. Juli billig zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

3.1. **Kaiserstraße 207**, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller auf 1. Juli event. auch früher um den Preis von 300 M zu vermieten. Näheres bei **Fr. Weber**, Drehermeister.

*2.1. **Karlstraße 33** ist im Hinterhaus (2 Stock) eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

3.1. **Kronenstraße 12/14** ist im Seitenbau, 3. Stock, eine schöne, helle Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen ebendaselbst im Laden.

* **Kurvenstraße 27**, gegenüber dem Sonntagplatz, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10-5 Uhr. Näheres parterre.

* **Kuifenstraße 56** sind zwei freundliche Wohnungen von je 2 Zimmern und Zugehör, eine im Vorderhaus und eine im Querbau, auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres parterre.

*2.1. **Kuifenstraße 62** ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten.

— **Ostendstraße 2**, Friedrichsapotheke, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung, Hochparterre, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 3. Stock links.

— **Putzstraße 10** ist der 1. Stock von 3 Zimmern per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

*2.1. **Scheffelstraße 22** ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten.

* **Schützenstraße 36** ist im 4. Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung von 3 oder 4 Zimmern, eines nach der Straße gehend, Küche, Keller, Mansarde sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock des Vorderhauses.

— **Waldhornstraße 31** ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung von 3 kleineren Zimmern, Küche (Kochgas), Keller, Speicherkammer, mit oder ohne Mansarde, an eine kleine, ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Waldstraße 46** ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Mansarde nebst Zugehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre im Laden.

* **Waldstraße 56** ist der 3. Stock, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, 3 Mansarden, Keller u. Zugehör, per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen morgens von 10-1 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Zu erfragen im Seitenbau daselbst.

3.1. **Werderstraße**, nächst der Ettlingerstraße, ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern samt Zugehör zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 4 Uhr. Näheres Werderstraße 3 im 2. Stock.

3.1. **Werderstraße**, nächst der Ettlingerstraße, ist im Hinterhaus (2. Stock) eine Wohnung von 3 Zimmern samt Zugehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Werderstraße 3 im 2. Stock.

* **Werderstraße 92** ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller an kinderloses Ehepaar auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock rechts daselbst.

2.1. **Wilhelmstraße 52** ist im 3. Stock, infolge Verletzung des jetzigen Mieters, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und sämtlichem Zugehör auf 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

5.1. **Schöne 4 Zimmerwohnung** mit Zugehör, 1 Treppe hoch, auch für Bureau oder sonstige Geschäftsräume geeignet, sowie ein großes Parterremagazin im Zentrum der Stadt sind sofort oder später preiswert zu vermieten: Bähringerstraße 71.

— Auf 1. Juli sind 2 schöne 2 Zimmerwohnungen im Vorderhaus sowie im Seitenbau zu vermieten. Zu erfragen Kuifenstraße 64 im 3. Stock links.

Eine Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 20. Juni zu vermieten: **Deiertheim, Bürgerstraße 27**, bei Otto Vott. Ebendaselbst sind eine Wohnurg von 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie ein Stall mit Scheuer sofort oder später zu vermieten.

Herrschaftswohnungen.

— **Kriegstraße 139** sind der 2. Stock von 6 Zimmern und Zugehör evtl. Atelier, der 3. und 4. Stock mit Verbindungstreppe von 8 evtl. 9 Zimmern per 1. Juli zu vermieten. Näheres Blumenstraße 7, parterre.

Im schönsten Teil der Gartenstraße ist eine herrschaftliche Wohnung im 2. Stock, ohne Vis-à-vis, bestehend in 5 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, Veranda, schönen Kellern und 2 Mansarden, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Gartenstraße 27 im 1. Stock. 21.

Sofienstraße 150,

2 Treppen, ist eine 4-5 Zimmer-Wohnung mit Balkon und Veranda auf 1. Mai zu vermieten. *5.1.

Nowack's-Anlage 7

ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 7 geräumigen Zimmern nebst allem sonstigen Zugehör und Gartenbenützung, ohne Vis-à-vis, zu vermieten. Näheres parterre. *2.1.

Kaiserstraße 179

ist der 4. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad und Zugehör, auf 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten.

Mansarden-Wohnung,

bestehend aus 2 schönen, hellen Zimmern, nach der Straße gehend, Küche und Keller, auf sofort oder später an kinderloses Ehepaar zu vermieten. Zu erfragen Herrenstraße 20, 2. Stock.

3 Zimmerwohnung.

* **Brauerstraße 1**, in der Nähe der Gartenstraße, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör, Küche- und Leuchtgas, sowie Anteil an der Waschküche auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im 4. Stock rechts.

Mansardenwohnung,

4. Stock, 2 Zimmer, Küche und Zugehör, per sofort oder später zu vermieten. Näheres Belfortstraße 13, **Restauration Germania**.

*2.1. Moltkestraße 17

ist die Hochparterrewohnung von 4 Zimmern mit Badezimmer und sonstigem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10-1 und 4-6 Uhr. Näheres daselbst, eine Treppe hoch zu erfragen.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Erbprinzenstraße 21 ist der Laden nebst 3 Zimmern, Alkov, Küche, Werkstätte und dem üblichen Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas-, Wasserleitung und Elektrizitätsanschluß versehen. Zu erfragen im 2. Stock. 2.1.

Wohnungs-Gesuch.

* Kinderloses Ehepaar sucht auf 1. Juli eine **Zweizimmerwohnung** mit Küche und Keller im Zentrum der Stadt (Vorderhaus). Off. mit Preisangabe an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 3134 erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Ein möbliertes, freundliches, helles Zimmer ist an einen anständigen Herrn auf 15. April zu vermieten: **Amalienstraße 7**, Seitenbau, 4. Stock links.

* Ein unmöbliertes, größeres, helles Zimmer mit besonderem Eingang ist sofort billig zu vermieten: **Bähringerstraße 27**, 3. Stock.

* **Steinstraße 29**, nächst der Kreuzstraße, ist im Seitenbau, 4. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

* **In schönster Lage der Kapellenstraße** ist in gutem Hause ein schönes, gut möbliertes **Mansardenzimmer** an einen Herrn zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 36/38, 5. Stock.

Ein freundlich möbliertes

Mansardenzimmer

ist sofort zu vermieten: **Douglasstraße 13**, parterre.

3.1. **Kaiserstraße 157**, in ruhigem Hause, sind 2 Treppen hoch

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, an einen soliden Herrn oder eine Dame auf 15. April oder 1. Mai zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Douglasstraße 8, 2. Stock,

ist ein fein möbliertes Zimmer mit Pension auf 15. April oder 1. Mai zu vermieten.

Wohn- und Schlafzimmer.

2.1. Zwei schöne, große Zimmer, ohne Vis-à-vis, gut möbliert, sind sofort zu vermieten. Näheres **Gartenstraße 13**, 2 Treppen hoch.

Fein möbliertes Zimmer

ist per sofort oder auf 1. Mai zu vermieten. Näheres zu erfragen **Kaiserstraße 123** im Laden.

Karl- u. Amalienstraße-Ecke 17,

2 Treppen hoch, in großer, schöner Etage, sind 2 schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sofort oder später zu vermieten.

Unmöbliertes Zimmer.

*2.1. **Gartenstraße 21** ist drei Treppen hoch ein ganz neu hergerichteter, freundliches Zimmer, auf die Straße gehend, mit schöner Aussicht, samt Keller zu dem billigen Preis von 8 Mf. monatlich an eine solide, weibliche Person zu vermieten. Näheres daselbst, eine Treppe hoch.

*2.1. Amalienstraße 34, 1 Treppe,

sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) sofort an einen Herrn zu vermieten.

Pension-Anerbieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer, in den Hof gehend, ist mit Pension auf 15. April zu vermieten. Näheres **Hirschstraße 34** im 2. Stock.

Unmöbliertes Zimmer

3.1. In gutem geschlossenen Hause ist ein sehr großes, helles Manjardenzimmer an eine solide Frau oder ein Fräulein sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Kriegstraße 122, parterre links.

Zimmer-Gesuch.

* Ein Fräulein sucht einfach möbliertes Zimmer ohne Frühstück. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3115 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Zu mieten gesucht

ein größeres oder zwei kleinere, möblierte Zimmer in der Südstadt auf 15. d. Mts. Angebote an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 3135 erbeten.

Stiller Teilhaber.

* Von einem rentablen Geschäft der Nahrungsmittelbranche wird ein stiller Teilhaber mit einer Einlage von 10 Mille gesucht; 7 bis 8% werden garantiert, event. hypoth. Sicherstellung. Offerten unter Nr. 3119 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

30000 Mark

auf II. Hypothek zu 5% oder 4 $\frac{3}{4}$ % Zins, ganz oder geteilt, zu vergeben. Offerten unter Nr. 3117 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1. *

4000 Mark.

* Von pünktlichem Zinszahler wird auf ein gut rentierendes Geschäftshaus per 1. Juli oder früher eine Nachhypothek von 4000 Mark aufzunehmen gesucht. Offerten von nur Selbstverleihern unter Nr. 3131 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

12000 Mark,

II. Hypothek, zu 5% von pünktlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 3113 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

12000 Mark

gesucht als II. Hypothek von pünktlichem Zinszahler auf ein Haus in guter Lage. Gesl. Offerten unter Nr. 3130 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

200000 Mark

als I. Hypothek auf prima Häuser der Altstadt zu 3 $\frac{3}{4}$ %, 10 Jahre festgelegt, ohne Vermittler aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 3092 an das Kontor des Tagblattes erbeten. —

30000 Mark

werden auf I. Hypothek gesucht. Kapitalisten wollen Offerten mit Zinsanspruch unter Nr. 3112 im Kontor des Tagblattes abgeben. *

Darlehen gesucht.

* Auf ein Objekt inmitten der Stadt 11700 Mark auf II. Hypothek von Selbstdarleher auf 1. Juli gesucht. Offerten unter Nr. 3121 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Darlehen-Gesuch.

* Keeller Mann, alter Kriegs-Veteran, der keine schwere Arbeit mehr verrichten kann, sucht, um ein kleines Geschäft anzufangen, 100—150 Mark auf 4—5 Monate gegen entsprechenden Zins zu leihen, auf Schuldschein oder Wechsel oder monatliche Abzahlung. Gesl. Offerten unter Nr. 3128 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein tüchtiges Mädchen für häusliche Arbeiten auf sofort gesucht: Bähringerstraße 25 II.

* Es wird ein braves, fleißiges Mädchen auf sofort gesucht: Waldbornstraße 10, 4. Stod.

*2.1. Ein sauberes, fleißiges Mädchen, das etwas kochen kann, auf 15. April gesucht. Näheres Adlerstraße 38 in der Wirtschaft.

*2.1. Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und auch Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht: Gartenstraße 62 im 1. Stod.

* Ein einfaches, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten zu kleiner Familie (2 Personen) auf sofort oder 1. Mai gesucht: Sofienstraße 37 I.

G. Mädchen, die kochen können, sowie Haus- und Kindermädchen finden zum baldigen Eintritt gute Stellen. Herrschaftsköchin, Gasthofköchinnen finden hier und nach auswärts die besten Stellen durch Frau Kast, Walbstraße 29, 2. Stod.

— Ein ordentliches Mädchen, welches willig alle häuslichen Arbeiten verrichtet, auch etwas kochen versteht, findet auf 15. April oder sofort Stelle. Zu erfragen Kaiserstraße 30 im 2. Stod.

Ein fleißiges Mädchen wird für häusliche Arbeiten sogleich oder auf 15. April gesucht: Walbstraße 67, Eingang Ludwigsplatz.

2.1. Für eine kleine Familie wird ein fleißiges, reinliches Mädchen auf sofort gesucht. Näheres Sofienstraße 136, 1. Stod.

* Ein solides, gut empfohlenes Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeiten pünktlich beforagt, wird auf sofort oder 15. April gesucht: Westendstraße 21 im 3. Stod.

3.1. Ein braves, fleißiges Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet Stelle bei kleiner Familie: Borholzstraße 48 im 2. Stod.

*2.1. Ein einfaches, bescheidenes Zimmermädchen zum sofortigen Eintritt nach Landau (Pfalz) gesucht. Näheres Westendstraße 67, parterre.

* Ein braves, einfaches Mädchen für häusliche Arbeiten zu kleiner Beamtenfamilie sofort gesucht. Näheres Sofienstraße 28 im 2. Stod.

* Köchinnen sowie Mädchen für Hausarbeit werden sofort und auf 1. Mai gesucht durch das Bureau **L. Weber**, Bürgerstraße 6 II.

* Ein Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wegen Erkrankung des Mädchens sofort gesucht: Stefaniensstraße 45, eine Treppe hoch.

Stelle-Antrag.

2.1. Ein einfaches, sauberes Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben bewandert ist, auch etwas nähen kann, wird als Beihilfe in den Laden gesucht. Näheres Hirschstraße 50, parterre.

Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten willig verrichtet, zu kleiner Familie auf 1. Mai gesucht: Ritterstraße 28 im 1. Stod.

Ein braves, fleißiges Mädchen wird für häusliche Arbeiten sofort gesucht: Marktgrafenstraße 32, Laden links.

Mädchen-Gesuch.

*2.1. Ein ordentliches, ehrliches Mädchen für alle häuslichen Arbeiten sogleich gesucht: Wilhelmstraße 2 im Laden.

Ein ordentliches Küchenmädchen gesucht auf sofort oder später (guter Lohn).

W. Werner,

* Gasthaus zur goldenen Traube.

C. In seine Pension (Lustkurort) finden 2 Zimmermädchen, welche schon in gutem Hause gedient, vorzügliche Stellen, ebenso nach Heidelberg in eine Villa ein gutes Zimmermädchen gesucht. Eintritt bald. Alles Nähere bei Frau Kast, Walbstraße 29, 2. Stod.

Gesucht

für jeden Sonntag ein unabhängiges Mädchen oder eine junge Frau zur Beihilfe in der Küche.

Fr. Kling, z. b. Schulbürger,

Bahnhofstraße 14—16.

Ein fleißiges Mädchen

findet sofort dauernde Arbeit: 2.1.

Geschw. Bohm, Kreuzstraße 18.

Gesucht ein Mädchen,

evang., von 16—17 Jahren zur Hilfe in der Küche und im Haus. Näheres bei der Haushälterin Redtenbacherstraße 14. *2.1.

Ein einfaches Mädchen,

welches bürgerlich kochen kann, wird zu kleiner Familie auf 1. Mai gesucht: Walbstraße 75, 2 Treppen. *

Mädchen

zum Abfüllen von Flaschen und leichte dauernde Arbeit gesucht: Bähringerstraße 71.

Mädchen-Gesuch.

3.1. Ein reinliches, ehrliches Mädchen kann auf 1. Mai eintreten: Kaiser-Allee 27.

Mädchen-Gesuch.

Auf 1. Mai wird nach Frankfurt ein junges, ordentliches Mädchen gesucht, welches die Hausarbeit verrichten kann; dasselbe hat Gelegenheit, das Kochen zu erlernen. **Th. Lippmann**, Kaiserstraße 126.

Stütze

für alle häuslichen Arbeiten, welche dabei Gelegenheit hat, das Kochen zu erlernen, wird für gutes Haus gesucht. Zu erfragen bei Fräulein **Berta Reiter** (Mädchenschütz), Erbprinzenstraße 27.

Mädchen gesucht.

*2.1. Ein reinliches Mädchen, das kochen kann, findet bei kleiner Familie gute Stelle. Wäsche wird aus dem Haus gegeben. Zu erfragen **Hilbapromenade 4**, Eingang Kochstraße, 2. Stod.

Mädchen-Gesuch.

* Ein braves Mädchen wird für häusliche Arbeiten per sofort oder später gesucht: Bähringerstraße 92 II, neben Hotel **Groffe**.

Mädchen

für leichte Beschäftigung werden gesucht: Walbhornstraße 22. 2.1.

F. Zwei einfache Kellnerinnen sofort gesucht. Bureau **E. Fuhr**, Herrenstraße 9.

Lehrmädchen-Gesuch.

2.1. Ein Mädchen aus ordentlichem Hause, welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, gesucht.

Geschwister Traub,
Walbstraße 13.

Frau mit Kindern

wird sofort zum Bedtragen gesucht: Gartenstraße 62 im Laden.

Monatsfrau,

pünktliche, fleißige, sofort gesucht: Kaiserstraße 99, 3. Stod links.

Monatsstelle.

Eine zuverlässige, unabhängige Frau oder Mädchen wird für einige Stunden oder tagsüber sofort gesucht: Stefaniensstraße 21, 2. Stod.

Reisender gesucht.

Für ein gut eingeführtes Geschäft wird per sofort ein tüchtiger Reisender gegen hohe Provision gesucht. Bei befriedigenden Resultaten wird Firmum in Aussicht gestellt. Angenehmer, gefäufiger Verkehr mit der Geschäftswelt erforderlich. Schriftliche Offerten unter Nr. 3124 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Glaser-Gesuch.

3.1. Zwei bis drei tüchtige Glaser können sofort gegen gute Bezahlung eintreten bei

Joseph Hurst, Glasermeister.

Zimmertapezier-Gesuch.

Zwei tüchtige Tapeziere werden per sofort gesucht: Ludwig-Wilhelmstraße 16.

Schneider-Gesuch.

Ein erstklassiger Rockarbeiter sofort auf die Werkstätte gesucht.

A. Hunsinger,
Kaiserstraße 124.

Ein Schneider

für Reparaturen wird sofort gesucht: Adlerstraße 22 im Querbau, 2. Stod. Zu sprechen zwischen 4 und 7 Uhr.

2.1. Ein Lehrling
mit guter Schulbildung wird auf das Bureau eines Fabrikgeschäfts bei sofortiger Vergütung gesucht. Offerten unter Nr. 3114 bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein intelligenter Arbeiter
wird sofort gesucht: Zähringerstraße 71.

Ein tüchtiger Fuhrknecht
kann sogleich eintreten: Goethestraße 20. 2.1.

Kupferpußer
kann eintreten. 3.1
Hotel Viktoria.

Hausbursche-Gesuch.
Ein junger Bursche kann sofort eintreten bei **J. Stiel, Karlstraße 27.**

Ein Hausbursche
von 18 bis 20 Jahren wird sofort bei freier Kost und Wohnung gesucht. Näheres Waldstraße 22 im 2. Stock. *

Hausbursche-Gesuch.
* Ein junger, fleißiger Bursche wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Waldstraße 59 im Laden.

*** Ein anständiger Bursche,**
welcher ein Pferd zu besorgen hat, fahren kann und Hausarbeit übernimmt, findet sofort dauernde Stellung: Kaiserstraße 138 im 3. Stock.

Kaufbursche,
ein jüngerer, nicht über 20 Jahre alt, zum Eintritt am 17. April gesucht. Bestig guter Zeugnisse erforderlich. 3.1.
Emmericher Waaren-Expedition,
Kaiserstraße 152.

Dienst-Gesuche.
* Eine ältere Person sucht auf 15. d. Mts. Stelle als **Küchenmädchen** in Wirtschaft. Näheres Herrenstraße 42 im 4. Stock, Eingang Blumenstraße.

* Eine ältere Person, die selbständig einen Haushalt führen und perfekt kochen kann, sucht Stelle in kleinem Haushalt auf 15. d. M. oder später. Näheres Klaurechtstraße 6 im 5. Stock.

Stelle sucht
ein älteres Fräulein, das geläufig französisch spricht, zu Kindern auf sofort. Zu erfragen bei Frau Grupp, Fasanenstraße 38.

* Eine tüchtige Verkäuferin in **Galanterie, Luxus- und Haushaltungsbranche** durchaus bewandert, sucht passendes Engagement für hier oder auswärts. Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. 3127 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Junges Fräulein,
welches in einfacher Buchführung, Stenographie, Korrespondenz und Maschinenschriften bewandert ist, sucht auf sofort Stellung. Gesl. Offerten unter Nr. 3123 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Haushälterinstelle-Gesuch.
* Eine alleinstehende Witwe, nde über vierziger Jahre, sucht Vertrauensstellung. Dieselbe geht auch nach auswärts, kocht gut bürgerlich, ist sparsam und schneidert gut. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen. Gesl. Offerten unter Nr. 3132 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein fleißiges Mädchen
sucht Stelle bei kleiner Familie. Zu erfragen Fasanenstraße 2, parterre links. *

Haushälterinstelle-Gesuch.
* Eine gefesehte Person, tüchtig im Rechnen und Hauswesen, sucht Stellung auf 15. April oder 1. Mai, am liebsten zu einem einzelnen Herrn. Gute Zeugnisse vorhanden. Zu erfragen Gartenstraße 68, 3. Stock, Eingang Lessingstraße.

Kochfrau,
durchaus perfekt, hat änderungshalber den Palmsonntag noch zu vergeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Tüchtige Kleidermacherin
empfiehlt sich bei billigen Preisen. Näheres Sternbergstraße 7 rechts. *

Mohrstühle
werden billig und dauerhaft gekocht bei Frau Dimpfel, Hirschstraße 81. Auch wird die Arbeit im Hause abgeholt. *

Verloren
wurde auf dem Wege zur Festhalle, von der Zähringerstraße aus, in der elektr. Strassenbahn oder in der Festhalle selbst eine längliche **Brosche**, Goldrand, schwarz emailliert, mit 3 flachen Steinen besetzt. Dem Wiederbringer gute Belohnung Westendstraße 67, parterre. *2.1.

Hund zugehauen.
* Ein junger Schnauzer, langhaarig, Pfeffer und Salz, ist zugehauen. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld: Karlstraße 97, 1. St. rechts.

Haus-Verkauf.
*2.1. Nahe der Kaiser-Allee (Mühlburg) ist ein dreistöckiges Haus mit Kniestock, mit je 4 Zimmern, Küche und allen der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen um den billigen Preis von 31000 Mk. mit 2000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten bittet man unter Nr. 3110 im Kontor des Tagbl. abzugeben.

Geschäfts-Haus
mit großen Räumen, innerhalb der Altstadt, in guter Lage, an einen zuverlässigen, fleißigen Geschäftsmann bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Adressen unter Nr. 3102 im Kontor des Tagblattes gefl. abzugeben.

Haus-Verkauf.
Nurweit Durlachertor ist ein schönes, 4stöckiges Wohnhaus, im Stock 4 Zimmer mit Zugehör und Gärtchen, sowohl für Private als auch für ein Pensionshaus geeignet, wegen Wegzug des Besitzers zu verkaufen. Gesl. Offerten sind unter Nr. 3133 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Geschäftshaus-Verkauf.
Ein rentables Haus mit Einfahrt und großem Hof, an der Durlacher Allee, für jedes Geschäft geeignet, ist wegen andern Unternehmen sofort bei sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gesl. Offerten unter Nr. 3129 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.
3.1. Wegen Wegzug von hier wird ein rentables Haus in gesunder feiner Lage des westlichen Stadtteils zum Schätzungspreis mit 5000 M. Anzahlung verkauft. Günstige Kaufgelegenheit für Beamte. Unterhändler ausgeschlossen. Gesl. Offerten unter Nr. 3125 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Herrschaftshaus
in der Stefaniensstraße (Südseite) mit großem, schönem Garten, 6 Zimmer im Stock, ist alterswegen billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3116 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

* **Anwesen in der Südstadt**
mit sehr großen Geschäftsräumen, für alle Geschäfte passend, überall bequem eingerichtet, wird sofort verkauft. Offerten unter Nr. 3126 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Spezerei-Geschäft.
Ein rentables Geschäft mit gut gehendem Spezerei-Geschäft ist unter günstigen Bedingungen bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch Adolf Kasi, Waldstraße 29, 2. Stock.

Zu verkaufen.
* Zwei neue französische Bettladen, matt und blank poliert, mit Muschelauffügen, 2 neuen Rössen, 2 besseren Matratzen, 2 Polstern werden um den billigen Preis von 140 M. abgegeben: Waldstraße 22, parterre.

* Zähringerstraße 30 sind wegen Platzmangel zu verkaufen: 1 zweistöckiger Weißzeug- oder Kleiderschrank, 2 kleine Tische, ein gutes, massives Kanapee und ein großer Spiegel.

* Ein großer eleg. Bodenteppich, 1 Duzend eleg. Stühle mit Muschelauffügen und 1 Duz. einfachere Stühle, ferner 1 schöner eiserner Blumentisch zu 12 M., 1 großer Spiegel mit geschl. Glas 10 M., 1 elegante eiserne Kinderbettstelle M. 13.50, 2 große schöne Delgemälde mit prachtvollen Goldbaroque-Rahmen (kein Delbruck) per Stück 10 M., sämtl. Gegenstände ganz neu, werden billigt abgegeben:
Douglasstraße 30, parterre.

Gebrauchtes Sofa
mit 2 Halb-Hautenils hat im Auftrag billig zu verkaufen: **W. Kirchenlohr, Tapezier, Bürgerstraße 8.** *2.1.

Gute Möbel
für ein besseres Zimmer passend, beinahe neu, sind wegen Aufgabe der Wohnung preiswert zu verkaufen: Ostendstraße 7, parterre.

Eiserne Bettstelle
mit Matratze ist zu verkaufen: Blumenstraße 14, 3 Treppen. *2.1.

3.1. Neuer billiger schmiedeeiserner Herd
65/52 cm, zu M. 28 steht zum Verkauf: Karlstraße 28, bei Hugo Werfle.

Ein gut erhaltener Herd
ist billig zu verkaufen: Leopoldstraße 17, parterre.

Gasherd,
neueste Konstruktion, weiß, mit Nickel, so gut wie neu, Kupferschiff, 2 Bratöfen, Bügel und 3 Feuerungen spottbillig zu verkaufen:
Kaiserstraße 22 im Laden.

Ein fast noch neuer **Gasherd**
ist umzugswegen billig zu verkaufen: Sofienstraße 56 im Laden. *

Motor-Zweirad
(Opel) wegen Militärzeit sofort billig zu verkaufen. **Nikolaus Müller,** Schützenstraße 60, Hinterh., 2. Stock. *

Fahrräder,
neue, von 90 M. an, mit 1 Jahr Garantie, habe, so lange Vorrat, zu verkaufen.

Bernhard Müller,
* Schützenstraße 60, Hinterhaus, 2. Stock.

Kinderwagen,
neuer, in grau, nur einmal gebraucht, ist wegen Todesfall eines Kindes billig zu verkaufen. * Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein wenig gebrauchter **Sportwagen**
ist billig zu verkaufen: Karlstraße 75 im Laden.

* Ein gebrauchter, gut erhaltener **Marktwagen**
mit abnehmbarem Verdeck ist billig zu verkaufen: Näheres Luisenstraße 70, 2. Stock rechts.

Zu verkaufen.
* Eine beinahe neue Dezimalwaage, zwei Stübchen mit Rücklehnen, 1 Sackkarren, sowie eine Partie imprägnierte neue Hanfschläuche mit den dazugehörigen Verschraubungen, sind äußerst billig zu verkaufen: Marienstraße 76, parterre.

Trommel.

* Eine fast neue Messingtrommel ist billig zu verkaufen. Näheres Luisenstraße 70 II rechts.

Billig zu verkaufen ein Bretterhaus

mit brauchbaren, guten Dielen, ungefähr 190 Stück, ist sofort zum Abbruch zu verkaufen. Dasselbe ist einzusehen von morgens 6 Uhr bis abends 6 Uhr vis-à-vis der Weinsteinfabrik, Weingartenstraße 27 in Durlach.

Zu verkaufen:

1 schwarze Amsel sowie ein schöner Silberstaar, gut im Gesang. Zu erfragen Humboldtstraße 22, bei A. Meyer.

Tauben-Hafen.

* Ein Paar rot- und weiß geherzte französische Kropftauben und eine graue, große, belgische Niesenhäsin, sehr gut zur Zucht, sind billig zu verkaufen: Markgrafenstraße 43, Vorderh., 3. Stock.

Junge Hunde,

kleinste Rasse, passend als Osterhase, sind billig zu verkaufen: Bähringerstraße 17 a. *2.1.

Kauf-Gesuch.

* Ein gebrauchter, gut erhaltener Glasabschluss, ungefähr 2 m 32 x 2,32 m, wird zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 3122 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Blaue und schwarze Tüchtröcke,

sowie blaue Sitzebezüge oder Zuppen werden zu kaufen gesucht bei W. Landauer, Adlersstraße 22. Postkarte genügt, komme in die Wohnung.

6.1. Privat-Klavierunterricht.

Kurse für Anfänger und Vorgeübte beginnen nach Ostern. Sprechzeit täglich zwischen 1-3 Uhr.

Kermann Fischer,
Karl-Friedrichstr. 24.

Marquis-Pralinées

frisch eingetroffen. 2.1.

S. Blum,
Kaiserstrasse 209.

Telephon 267.

Croquant-Bier

in verschiedenen Größen täglich frisch empfiehlt

Karl Kaufmann,
Konditorei und Café,
Ludwigsplatz 61.

* Beige meiner verehrl. Kundschaft ergebenst an, daß ich

Kapellenstraße 26

wohne.

Emilie Mohr,

Kranken- u. Wochenbettplegerin.

Ital. Tafeläpfel

3 Pfd. 35 Pfg.

= Orangen =

3 Stück 12, 15 u. 20 Pfg.

Blutorangen

per Stück 8 und 10 Pfg.

empfehlen 3.1.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

Werderplatz 34 a, Karlstr. 28

Südstadt n. a. Ludwigsplatz

Telephon 460. Telephon 447.

Kaiserstraße 82, am Markt

Telephon 1694.

Frisch eingetroffen:

Kieler Sprotten,
Kieler Büdlinge

bei

Carl Hager,

Großh. Hoflieferant,

Erbprinzenstr., nächst dem Rondellplatz

Telephon 358.

Ia Sauerkraut

per Pfund 12 P., 10 Pfund 1 M.

empfehlen solange Vorrat

Carl Pannasch,

Telephon 1453. Bähringerstraße 50.

Fussbodenlack

aus der Farbenhandlung von

Jean Gunz, Karlstraße 98,

zu streichen ist ein Vergnügen.

Der Lack trocknet über Nacht, glänzt brillant, ist von bester Dauerhaftigkeit und kostet nur 60 Pfennig das Pfund. 6.2.

Heiratsgelegenheit

wird Damen und Herren reell und diskret geboten.
J. H. Fladt, Kommissionär
in Ettlingen.

5.1.

**Roeckl-Handschuhe**

erstklassiges Fabrikat.

Schönstes

Oster-Geschenk

für

Herren und Damen.

Allein-Verkauf

bei

Leopold Kölsch,

Weiss & Kölsch Détail,

211 Kaiserstrasse 211,

Karlsruhe.

**John's Schornstein-Aussatz**

beseitigt Ofen- u. Küchenrauch in allen Fällen unter Garantie. 200 000 fach erprobt und vielfach prämiert.

Preisliste hierüber franco durch

Wilh. Wagner,
Blecherei, Herrenstr. 8.

Karlsruhe, 8. April.

In der „Frankfurter Ztg.“ hat ein jüngerer Kunsthistoriker einen beweglichen Klageruf darüber erhoben, daß an dem abgesprengten Stück des sog. gesprengten Turms im Heidelberger Schloß Ausbesserungsarbeiten vorgenommen werden, mit denen eine Beseitigung des dort wuchernden Fleus verbunden ist. Stichthaltige Gründe für dieses Vorgehen hat der Kritiker nicht zu erkennen vermocht und seine Meinung geht dahin, man hätte am besten das Mauerstück unberührt gelassen, wobei Gefahren, die den Benutzern des an ihm vorüberführenden Fußwegs aus dem Zustand des Mauerwerks erwachsen könnten, durch Absperrung des Wegs vorzubeugen gewesen wäre.

Die Gründe, die die Verwaltungsbehörde zu ihrem Verfahren bestimmt haben, sind klar und für den Unbefangenen leicht verständlich.

Das Mauerstück war teilweise stark mit Pflanzenwuchs und namentlich mit Fleus überzogen. Nun ist genügend bekannt, daß Fleus im Laufe der Zeit sicher selbst das stärkste Quadermauerwerk zerprengt und daß er, wenn das Mauerwerk erhalten werden soll, unbedingt entfernt werden muß, sobald die Stöße eine gewisse Stärke überschritten haben. Dieser Zeitpunkt war für das Mauerstück gekommen und die drohende Gefahr, daß es einer unaufhaltbaren Zerstörung verfallen, wenn nicht der Fleuswucherung Einhalt geboten werde, erheischte Abhilfe.

Jeder, der sich mit Fragen der Denkmalspflege befaßt hat, weiß, daß es unmöglich ist, Ruinen als architektonische Gebilde zu erhalten, wenn man gestattet, daß an ihnen ihr schlimmster Feind, der Fleus, unbeschränkt seine zerstörende Kraft betätigt. Man hat daher nur die Wahl zwischen zwei Möglichkeiten. Entweder erstrebt man, die Ruine als Architekturwerk zu erhalten, dann ergibt sich die Notwendigkeit, dem Pflanzenwuchs Schranken zu setzen. Oder man entscheidet sich dafür, der Pflege der malerischen Erscheinung den Vorzug zu geben; dann ist die Gefahr nicht abzuwenden, daß die Ruine im Laufe der Zeit zugrunde geht. Im vorliegenden Fall konnte die Antwort auf die Frage, welchen Weg man einschlagen habe, nicht zweifelhaft sein. Die Behörden, denen das Schloß anvertraut ist, erachten es für ihre vornehmste Pflicht, den architektonischen Bestand, so weit dies Menschenkräfte überhaupt vermögen, der Nachwelt zu überliefern. Soll dieses Hauptziel erreicht werden, so kann es vorkommen, daß im Einzel-

[4]

fall die Rücksicht auf die Erhaltung malerischer Bilder, die manchem lieb geworden sind, zurücktreten muß, und daß man vor einem stärkeren Eingreifen in den bestehenden Pflanzenwuchs nicht zurückschrecken darf.

Wenn der verantwortlichen Behörde bei den von ihr zur Erhaltung des Schlosses ergriffenen Maßnahmen der Beifall der Kunsthistoriker anscheinend dauernd versagt bleibt, so muß sie sich mit der Hoffnung trösten, daß dem größten Teil der Heidelberger Einwohnerschaft, der besonnenen Erwägungen Gehör schenkt, die Entscheidung darüber nicht schwer fallen wird, ob er einem formlosen, von Efeu überzogenen Krümmerrahmen, zu dem der Zugang polizeilich abgesperrt ist — dies wäre das tatsächliche Endergebnis der Vorschläge des Kritikers — der charakteristischen architektonischen Erscheinung des gesprengten Turms, die so deutlich sein Gesicht verkündet, vorziehen soll.

Damit nicht irdige Auffassungen einmurmeln, möge nicht unerwähnt bleiben, daß der Kritiker die früher in Fremdenführerkreisen beliebte Behauptung wiederholt, der Efeu am gesprengten Turm habe zu seiner Entfaltung über zwei Jahrhunderte gebraucht, während in Wirklichkeit der Turm noch bis in die fünfziger Jahre des 19. Jahrhunderts ohne Efeuschmuck stand, der Efeu, um dessen Zurückdrängung es sich bis jetzt handelt, also eine Wachstumsdauer von etwa 40 bis 50 Jahren aufweist. Es mag weiter darauf hingewiesen werden, daß Goethe, dessen Schatten zu beschwören der Kritiker sich nicht versagen konnte, den gesprengten Turm ohne irgendwie hervortretenden Pflanzenwuchs gesehen und gezeichnet hat (die Zeichnung ist in den Mitteilungen des Heidelberger Schloßvereins Bd. IV Tafel XI veröffentlicht), und daß der Turm in den romantischen Dichtern, die nach dem Kritiker sich dort haben inspirieren lassen, auch ohne Efeu poetische Eindrücke zu erwecken vermocht hat. (Karlsru. Stg.)

Die „Bad. Landesztg.“ bringt in ihrer Nr. 161 vom 6. April (Mittagsblatt) am Schluß eines „Vertrats militärischer Geheimnisse“ überschriebenen Artikels die Mitteilung, daß in der Zentralleitung der Badischen Staatsbahnen Ausländer sitzen, und daß Ingenieure aus den Balkanstaaten bisweilen Einblick in sehr wichtige Akten, wie Mobilisierungspläne und dergleichen, erhalten.

Es ist richtig, daß einige Ingenieure, die nicht aus dem Reichsgebiet stammen, in der Generaldirektion arbeiten und in etatmäßige Beamtenstellen eingerückt sind. Alles andere, was in dem Artikel gesagt und angedeutet wird, entbehrt jeder Begründung. Die erwähnten Ingenieure haben wie ihre Kollegen reichsdeutscher Abstammung nicht den geringsten Einblick in wichtige Akten, die sich auf Mobilisierung und dergleichen beziehen.

Die Leitung der Staatsbahnen ist ihrer wichtigen Pflicht, militärische Geheimnisse zu wahren, sich vollauf bewußt und trifft demgemäß ihre Maßnahmen. (Karlsru. Stg.)

Die Kandidaten des Maschineningenieur-faches

- Theodor Dumm von Kenzingen,
Fritz Kirchenbauer von Södingen,
Otto Kuen von Bühl,
Paul Stadtmüller von Heidelberg,
Alexander Pfisterer von Wiesloch,
Wilhelm Leis von Mannheim,
Bernhard Kirchenbauer von Karlsruhe,
Fritz Schrank von Ebingen,
Paul Hanewinkel von Rastatt,
Franz Richard von Karlsruhe,
Fritz Wicker von Durlach und
Karl Marold von Pforzheim

sind auf Grund der ordnungsmäßig bestandenen maschinentechnischen Staatsprüfung unter die Zahl der Maschineningenieur-Praktikanten aufgenommen worden. (Karlsru. Stg.)

Schwurgericht.

Karlsruhe, 10. April.

1. Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode.

Die Sitzungen des Schwurgerichts für das zweite Quartal 1905 nahmen heute vormittag 9 Uhr unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Dürr ihren Anfang. Vor Eintritt in die Verhandlungen gab der Vorsitzende den Geschworenen die übliche Belehrung über deren Rechte und Pflichten bei Ausübung ihres Richteramtes, wobei er ihnen die für sie in Betracht kommenden gesetzlichen Vorschriften in eingehender und klarer Weise erläuterte.

Es wurde darnach die Geschworenenbank für den heutigen Sitzungstag gebildet, vor der als erster Angeklagter der Schlosser Wilhelm Früh aus Rastatt erschien, um sich wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode zu verantworten. Dem Angeklagten wurde zur Last gelegt, in der Nacht vom 19. auf 20. Februar nach 12 Uhr in der Ritterstraße zu Rastatt mit einem Messer den Wagner Josef Schmiederer aus Rastatt derart verletzt zu haben, daß er dessen Tod verursachte, indem er dem Schmie-

derer einen Stich in den rechten Oberschenkel versetzte, was zur Folge hatte, daß nach kurzer Zeit der Tod des Verletzten infolge von Verblutung eintrat. Wie oft bei derartigen Messerassären mit ihren schweren Folgen, so zeigte sich auch bei der heute verhandelten Anklage gegen Früh, aus welcher wichtigen Gründen und in welcher unverantwortlich leichtfertiger Weise zum Messer gegriffen und von dieser gefährlichen Waffe Gebrauch gemacht wird. Früh hatte am Sonntag Abend den 19. Februar in der Wirtschafft zum „Ritter“ in Rastatt mit Schmiederer, den er ein paarmal angestochen hatte, einen ganz geringfügigen Disput, der kaum von jemandem bemerkt worden war. Als etwa um 12 Uhr Schmiederer die Wirtschafft verließ, griff ihn Früh plötzlich an und versetzte ihm einen Stich, der den Tod des 32 Jahre alten verheirateten Mannes in wenigen Minuten herbeiführte.

Der Angeklagte konnte nicht in Abrede stellen, daß von ihm der verhängnisvolle Stich geführt worden ist. Er gab heute an, er sei am Sonntag, den 19. Februar, nachmittags 2 Uhr, von seiner Wohnung weggegangen und habe im Laufe des Nachmittags mehrmals den „Ritter“ und außerdem die Wirtschafft „Schweizerhof“ und „Niederbühler Tor“ besucht. Infolge vielen Biergenusses sei er stark angetrunken gewesen und könne sich daher nicht mehr an alles erinnern, was sich am Abend abgespielt habe. Von 7 Uhr abends ab hätte er sich wieder im „Ritter“ aufgehalten. Aus dieser Wirtschafft sei er, so viel ihm noch im Gedächtnis geblieben, einige Male wegen Streitereien hinausgeworfen worden; er habe sich aber jedesmal wieder in die Wirtschafft zurückbegeben. Nachdem man ihn um 12 Uhr wieder auf die Straße befördert, sei ihm Schmiederer nachgegangen und habe ihm mit einem Schirme ins Gesicht geschlagen. Daraufhin hätten ihn die Begleiter Schmiederers zu Boden geworfen. In dieser Lage habe er, um sich gegen die Angriffe zu verteidigen, zum Messer gegriffen und damit zugestochen. Dabei müsse er den Schmiederer getroffen haben. Als man von ihm abgelassen, sei er davongesprungen. Kurz darauf habe man ihn festgenommen und da habe er gehört, daß er Schmiederer gestochen habe und dieser tot sei. Auf Befragen des Präsidenten erklärte der Angeklagte noch, daß er mit Schmiederer mit Ausnahme einer Streiterei in der Neujahrsnacht noch nie etwas gehabt habe.

Die Darstellungen, die der Angeklagte von den Ereignissen des 19. Februar gegeben, entsprachen der Wahrheit nur wenig. Die Zeugeneinvernahme lieferte ein wesentlich anderes Bild der Vorgänge und belastete Früh in erheblicher Weise. Aus den Zeugenaussagen ging hervor, daß der Angeklagte ein bisher unbescholtener Mensch, der zuletzt bei der Firma Stierlin & Böhm in Rastatt in Arbeit stand, am 19. abends etwa um 7 Uhr stark angetrunken in den „Ritter“ kam. Er belästigte dort durch sein ungehöriges Benehmen die Gäste und suchte besonders mit Schmiederer, der sich gar nicht um ihn kümmern, anzubinden. Um dem Treiben ein Ende zu machen, warfen schließlich einige Gäste den Störenfried auf die Straße. Früh kehrte aber gleich wieder in das Wirtshaus zurück und, da er sich von Neuem ungehörig benahm, wurde er zum zweiten Male an die Luft gesetzt. Ein Freund suchte ihn jetzt zum Nachhausegehen zu bewegen. Der Angeklagte zeigte sich anfänglich geneigt, den Worten seines Freundes Folge zu geben, er ging aber nach einigen Minuten wieder zum „Ritter“ zurück und stellte sich derart, das offene Messer unter seinem Rocke verborgen haltend, auf der Straße auf. In seiner durch den Alkoholgenuss gereizten Leidenschaft wollte Früh für das hinauswerfen Rache nehmen. Das Opfer dieser Rache sollte Schmiederer werden. Als dieser die Wirtschafft verließ, griff in Früh sofort an. Schmiederer setzte sich zur Wehre und gab seinem Gegner mit dem Schirme mehrere Schläge auf den Kopf. Plötzlich rief Schmiederer: „Ich bin gestochen!“ Auf diesen Ruf eilten die Bekannten Schmiederers herbei. Sie konnten dem Verletzten aber keine Hilfe mehr bringen, denn der Stich, den dieser von Früh erhalten, war absolut tödlich. Es war Schmiederer die große Vene des rechten Oberschenkels durchschnitten worden, eine Verletzung, die in nur wenigen Minuten den Tod durch Verblutung zu Folge hatte. Der Mann, der auf eine so traurige Weise sein Leben verlieren mußte, wurde als ein fleißiger und braver Arbeiter geschilbert. Er war nur wenige Jahre verheiratet und hinterließ eine junge Witwe mit drei kleinen Kindern.

Nach Schluß der Beweisaufnahme gab der Vorsitzende die formulierten Fragen bekannt. Die Geschworenen hatten zwei Fragen zu beantworten, eine Schulfrage und eine Frage nach mildernden Umständen. Der Vertreter, der Anklagebehörde, Staatsanwalt Dr. Bleicher, stellte an die Geschworenen den Antrag, beide Fragen zu bejahen. Der Verteidiger des Angeklagten, Rechtsanwalt H. Haas, trat nach Lage der Sache diesem Antrage bei. Die Geschworenen bejahten denn auch beide an sie ge-

stellten Fragen. Das gemäß dieses Wahrspruches von dem Schwurgerichtshofe gegen den Angeklagten gefällte Urteil lautete auf 2 Jahre 6 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Gold, Silber und Banknoten vom 8. April 1905.

Table with columns: Münz-Dukaten, Engl. Sovereigns, 20 Francs-Stücke, etc. and sub-columns: Brief, Geld.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angekommen am 5. April „Prinz Heinrich“ in Shanghai, „Stuttgart“ in Cap Henry, „Oldenburg“ in Bremerhaven, „König Albert“ vorm. 12 Uhr in New-York, „Prinzess Alice“ in Suez; am 6. April „Stuttgart“ in Baltimore, „Preußen“ in Singapur; am 7. April „Sachsen“ in Antwerpen, „Schulschiff Herzogin Sophie Charlotte“ in Fernando, „Friedrich der Große“ in Antwerpen, „Wittkeind“ in Bremerhaven, „Darmstadt“ in Cap Henry, „Schleswig“ vorm. 11 Uhr in Neapel, „Coblenz“ in Antwerpen, „Bremen“ in Aden, „Darmstadt“ in Baltimore, „Prinzess Irene“ nachm. 3 Uhr in Genoa, „Provi-dentia“ in Savannah; am 8. April „Friedrich der Große“ in Bremerhaven, „Barbarossa“ nachm. 2 Uhr in Bremerhafen, „Hohenzollern“ nachm. 4 Uhr in Neapel, „Koon“ in Aden, „Nordney“ in Bremerhafen; am 9. April „Prinzregent Luitpold“ in Colombo, „Prinz Gisel Friedrich“ in Yokohama, „Sachsen“ in Amsterdam, „Mainz“ in Oporto, „Coblenz“ in Bremerhafen; am 10. April „Sepblitz“ in Adelaide. Passiert am 5. April „Brandenburg“ Dover, „Sachsen“ Hurst Castle, „Bayern“ Queffant, „Sachsen“ Dover, „Nordney“ Blythingen; am 6. April „Wittkeind“ Dover, „Mainz“ Dover, „Brandenburg“ Lyard, „Barbarossa“ vorm. 10 Uhr Scilly; am 7. April „Bonn“ St. Vincent, „Friedrich der Große“ Blythingen, „Barbarossa“ nachm. 3 Uhr Dover; am 8. April „Coblenz“ Blythingen, „Weimar“ Azoren. Abgegangen am 5. April „Schleswig“ nachm. 3 Uhr von Marseille, „Karlsruhe“ von Neapel, „Prinz-Regent Luitpold“ von Penang, „Sepblitz“ von Fremantle, „Hohenzollern“ nachm. 5 Uhr von Alexandrien, „Kaiser Wilhelm II.“ nachm. 8 Uhr von Cherbourg, „Grafelf“ von Santos, „Heidelberg“ von Pernambuco, „Würzburg“ von Funchal, „Gneisenau“ von New-York; am 6. April „Sachsen“ von Southampton, „Preußen“ von Penang, „Bar-barossa“ nachm. 5 Uhr von Plymouth, „Prinzess Irene“ nachm. 5 Uhr von Neapel; am 7. April „Bar-barossa“ vorm. 6 Uhr von Cherbourg, „Prinzess Alice“ von Port Said, „Nedar“ von Neapel; am 8. April „Bayern“ von Gibraltar, „Schulschiff Herzogin Cecilie“ von Antwerpen, „Breslau“ von Baltimore, „Prinz Heinrich“ von Shanghai, „König Albert“ nachm. 1 Uhr von New-York, „Scharnhorst“ von Adelaide; am 9. April „Hohenzollern“ nachm. 4 Uhr von Neapel, „Würzburg“ von Vigo, „Karlsruhe“ von Port Said.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den bez. Inseraten ersehen.)
Dienstag, den 11. April:
Colosseum. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.
Hoftheater. Hoffmanns Erzählungen. Anfang 7 Uhr, Ende nach 1/2 10 Uhr.
Kaufmännischer Verein Karlsruhe. Vortrag des Herrn B. Wasser mann im großen Ein-trachtssaale, abends 8 1/2 Uhr.
Oratorienverein Karlsruhe. Chorprobe im Singaal der höh. Mädchenschule, Sofienstr., für Damen 8 Uhr, für Herren 8 1/2 Uhr.

Färberei Brinç.
 Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
 Mäßige Preise.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 11. April 1905.
48. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C
 (grobe Abonnementskarten).

Hoffmanns Erzählungen.

Phantastische Oper in 3 Akten, einem Vor- und Nachspiel, mit Benützung der E. Th. A. Hoffmannschen Novellen von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach. Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen des Vor- und Nachspiels:
 Hoffmann Hans Buffard.
 Stadtrat Lindorf Max Büttner.
 Nikolaus } Studenten } K. Warmersperger.
 Nathanael } Friedrich Erl.
 Hermann, Student August Haag.
 Stella, Opernängerin Luise Angerer.
 Andreas, ihr Diener Adolf Hallego.
 Lutter, Wirt Herm. Melzer.
 Studenten, Aufwärter.

Schauplatz: In Lutters Keller in Berlin.
 Zeit: Anfang des 19. Jahrhunderts.

Personen der Oper:

Hoffmann Hans Buffard.
 Nikolaus K. Warmersperger.
 Olympia, ein Automat }
 Giulietta } Luise Angerer.
 Antonia, Crespels Tochter }
 Coppelius, Brillenhändler }
 Dapertutto, Kapitän } Max Büttner.
 Doktor Mirafel }
 Cochenille, Spalanzanis }
 Diener } Adolf Hallego.
 Pitichinaccio }
 Franz, Crespels Diener }
 Spalanzani, Prof. d. Physik } Paul v. Bongardt.
 Schlemil Jan van Gorkom.
 Crespel, ein alter Musiker } Hans Keller.
 Eine Stimme Rosa Ethofer.

Gäste: Lakaien, Gondoliere.
 Schauplatz: Im 1. Akt: In Spalanzanis Salon.
 Im 2. Akt: In Giuliettas Palast in Venedig.
 Im 3. Akt: Zimmer bei Crespel.
 Zeit: Ende des 18. u. Anf. des 19. Jahrhunderts.

Nach dem ersten und zweiten Akte finden längere Pausen statt.
 Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.
 Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 1/2 10 Uhr.
 Kasse-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 5.—, Sperritz: I. Abt. M. 4.— usw.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch, den 12. April. 49. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Traumnulz.** Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Terstchke. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 12. April. 28. Abonnements-Vorstellung. **Der Troubadour.** Oper in 4 Akten, nach dem Italienischen des Salvatore Cammerano von Heinrich Proch. Musik von Josef Verdi. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Das Textbuch

zur heutigen Oper ist vorrätig in der Musikalienhandlung Fr. Doert.

Telegraphische Kursberichte.
 10. April 1905.

New-York.		Berlin (Anfang).		Frankfurt (Mittags-Börse).	
Achis.-Topeka	—	Kreditactien	209.—	Wechsel Amsterdam	169.60
Canada Pacific	—	Disconto-Commandit	190.90	London	204.72
Chicago Milw.	—	Deutsche Bank	241.80	Paris	81.366
Denver	—	Dresdener Bank	158.30	Wien	85.275
Louisv. Nashv.	—	Berliner Handelsges.	170.70	Italien	81.366
New-York Erie	—	Darmstädter Bank	145.—	Privatdiscont	17/8
Central	—	Comm.-Disconto-Bank	124.30	Napoleons	16.36
North Pacific	—	Bochumer	251.90	3% Reichs-Anleihe	90.90
Southern Pacific	—	Laurahütte	275.50	3 1/2% " "	101.80
Silber	—	Harpener	212.50	3 1/2% Preussen	101.70
Steel Comm.	—	Dortmunder D.	93.50	5% Italiener	105.70
Prefer.	—	Baltimore u. Ohio-shares	110.—	4 1/2% Portugiesen	68.—
		Tendenz: ungleichm.		4% innere Russen	88.—

Wien (Vorbörse).		Paris (Anfang).	
Kreditactien	664.50	3% Rente	99.40
Staatsbahn	659.50	4% Italiener	105.05
Lombarden	89.—	4% Spanier	99.70
Marknoten	117.27	Türken (unifiz.)	89.07
Ungar. Goldrente	118.65	Türkenlose	134.70
„ Kronenrente	98.05	Ottoman	604.—
Oesterr. Papierrente	100.45	Rio Tinto	1584.—
„ Silberrente	100.45		
Länderbank	461.50		
Goldagio	—		
Tendenz: träge.			

London (Anfang).		Frankfurt (Anfang).	
Debeers	17 1/2	Kreditactien	208.90
Chartered	2 1/8	Staatsbahn	141.10
Goldfield	8 1/8	Lombarden	16.50
Randmines	11 1/8	Disconto-Commandit	190.80
Eastrand	8 3/4	Dresdener Bank	158.25
Chicago Milw.	183 1/2	Gotthardbahn	189.—
Denver Prefer.	91 1/2	Berliner Handelsges.	—
Achis. Prefer.	105 3/4	Tendenz: fest.	
Louisv. Nashv.	146 1/4		
Union Pacific	134.—		
Achis. Com.	91.—		
Steel Comm.	38 1/8		
Prefer.	104 1/4		

Karlsruher Stadtanleihen:	
4% v. 1900 Kdb. ab 1905	—
3 1/2% v. 1902 unk. bis 1907	—
3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908	—
3% von 1886	92.70 bz. n. G.
3% von 1889	—
3% von 1896	90.90 bz. n. G.
3% von 1897	90.90 bz. n. G.

Frankfurt (Mittags-Börse).		4% Rhein. Hyp.-Pfdb.		Laurahütte	
(Schluss.)		103.—	103.—	278.—	278.—
4% Baden 1901	104.10	4% Rhein. Hyp.-Pfdb. unkündbar bis 1907	101.50	Gelsenkirchener	229.—
3 1/2% " 1902	100.30	3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdb. v. J. 1869—1882	97.—	Harpener	212.10
3 1/2% " abgest.	99.80	3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdb. v. J. 1869—1882	97.50	Hibernia	—
3 1/2% " i. Mark	100.25	unkündbar bis 1904	97.50	Dynamit	197.—
3 1/2% " 1892/94	100.25	3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdb. 1914	98.—	Canada	152.60
3 1/2% " 1900	100.30			Allg. Elektr.-Gesellsch.	243.40
3% " 1896	—			Hörder Bergw.-Actien	173.—
3 1/2% " 1904	100.30			Südd. Immo.-Act.-G.	124.—
4% Griechen	52.10			Schuckert	—
5% Argentinier abg.	100.—			Westeregeln	292.75
5% Chinesen 1896	102.15			Köln-Rottweil	279.—
4 1/2% " 1898	96.45			Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	325.—
5% Mexicaner	103.40			Grizner	213.—
5% " I.—III.	52.15			Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdb. Ser. 2 u. 3	99.20
3% " "	35.75			Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2	99.—
4% Russen v. 1902	88.40			Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Ser. 1	97.75
4 1/2% Russ. Anl. 1905	95.10			Privatdiscont	1 3/4
Türkenlose	136.20			4 1/2% Russ. Anl. 1905	95.20
Türken 1903	89.—				
Pfälz. Hyp.-Bank	—				
Oberrhein. Bank	—				
Comm.-Disconto-Bank	124.20				
Berliner Bank	—				
Bad. Zuckerfabrik	123.—				
Grizner	215.—				
Karler. Maschinenfabr.	248.—				
Edison	243.60				
Schuckert	140.50				
Nordd. Lloyd	122.50				
Packetfahrt	152.50				

Frankfurt (Nachbörse).	
Kreditactien	208.80
Disconto-Commandit	191.10
Deutsche Bank	242.—
Dresdener Bank	158.50
Staatsbahn	141.10
Lombarden	16.50
Tendenz: fest.	

Berlin (Schluss).	
3 1/2% Reichs-Anleihe	101.80 bzG
3% " "	91.— G
3 1/2% Preuss. Consols.	101.80 bzG
3% " "	90.90 bzG
4% Baden	104.— bzG
3 1/2% bad. Anleihe 1904	100.40 G
Kreditactien	208.70
Disconto-Commandit	191.30
Dresdener Bank	158.50
Nationalbank	131.70
Berliner Bank	—
Comm.-Disconto-Bk.	124.80
Staatsbahn	141.40
Bochumer	251.90
Dortmunder C	94.—

Die Börse eröffnete in etwas weniger zuversichtlicher Stimmung. Hüttenaktien stellten sich höher auf günstige Eisenberichte. Bankaktien litten vorwiegend unter Realisierungen.

Berlin (Nachbörse).		3% Portugiesen Ser. I.		Frankfurt (Abendbörse).	
Kreditactien	208.50	68.70	68.70	Kreditactien	208.75
Berliner Handelsges.	170.60	4% Serben	80.30	Disconto-Commandit	190.80
Deutsche Bank	242.—	4% Spanier	90.30	Dresdener Bank	158.25
Disconto-Commandit	190.90	4% Türken (unifiz.)	88.72	Deutsche Bank	242.25
Dresdener Bank	158.10	Türkenlose	134.20	Staatsbahn	141.10
Bochumer	251.20	Banque Ottomane	602.—	Lombarden	16.50
Dortmunder C	94.—	Banque Paris	1300.—	Bochumer	251.50
Laurahütte	277.70	Rio Tinto	—	Gelsenkirchener	229.—
Gelsenkirchener	228.60	Randmines	279.—	Harpener	212.25
Harpener	212.—	Debeers	444.—	Laurahütte	277.—
Hibernia	—	Robinson	240.—	Hibernia	—
Baltimore u. Ohio-shares	110.—	Eastrand	219.—	Italiener	—
Tendenz: fest.		Goldfields	205.—	Portugiesen	—
		Tendenz: schwach.		Mexicaner	—

Paris (Schluss).	
3% Rente	99.25
4% Italiener	105.05